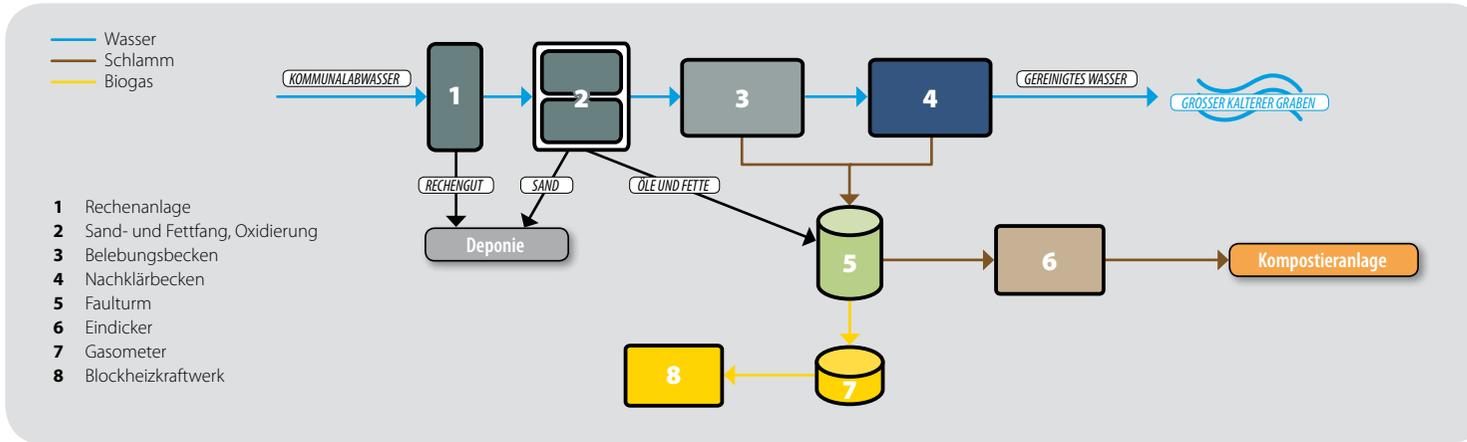


kläranlage margreid





Beschreibung der Anlage

Die Abwässer fließen in der Rechenanlage **(1)** zusammen, wo grobe Teile wie Holzstücke, Lumpen und Papier herausgefiltert, gepresst und an die Deponie weitergeleitet werden. Im Sand- und Fettfang **(2)** werden Sand, Öl und Fett aus dem Wasser entfernt. Der Sand wird in die Deponie abgeführt; Öl und Speisefett werden von der Wasseroberfläche geschöpft und in den Faulturn **(5)** geleitet. Anschließend fließt das Wasser ins Belebungsbecken

(3). Hier leben Mikroorganismen und Bakterien, die die im Wasser aufgelösten organischen Substanzen aufnehmen und in Bioschlamm umwandeln. Im Nachklärbecken **(4)** wird der biologische Schlamm vom Wasser getrennt und in den Faulturn befördert. Im Faulturn werden die organischen Substanzen anhand biochemischer Prozesse in Methangas, Kohlensäure und Biomasse umgewandelt. Nach dem

Faulungsprozess wird der Schlamm weiter konzentriert **(6)** und in eine Kompostieranlage transportiert. Das durch den Faulungsprozess des Schlamms erhaltene Methangas wird im Gasometer **(7)** gesammelt und mittels Gasmotoren **(8)** in Strom und Wärme umgewandelt.

Durchschnittsdaten (pro Jahr)

GEREINIGTE ABWASSERMENGE					
572.000 m ³					
VERARBEITUNGSRÜCKSTÄNDE					
Schlamm	221 t <small>19% Trockensubstanz</small>	Rechengut	4 t	Sand	6 t

PRODUZIERTE RESSOURCEN	
Wärme	124.000 KW thermisch, zu 100% für den Eigenbedarf
Biogas	28.000 m ³

DURCHSCHNITTLICHE ABBAUWERTE		
Biochemischer Sauerstoffbedarf	(BSB ₅)	99%
Chemischer Sauerstoffbedarf	(CSB)	95%
Stickstoff, gesamt	(N _{tot})	68%
Phosphor, gesamt	(P _{tot})	80%

Kläranlage margreid

Kapazität | 9.000 Einwohnergleichwerte
Abwassertyp | Kommunalabwasser
Angeschlossene Gemeinden | Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Laag (Neumarkt)
Inbetriebnahme | 1992
Beschäftigte | Personal der Kläranlage
 Tramin



Pugglweg 1, 39040 Margreid